

39

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZR 132/96

BESCHLUSS

vom
20. Februar 1997

in dem Rechtsstreit

Andrea F. [REDACTED],
H. [REDACTED] Straße [REDACTED], S. [REDACTED]

Beklagte und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

D. [REDACTED] B. [REDACTED] AG,
vertreten durch die Vorstände Carl B. [REDACTED] und
Rolf E. B. [REDACTED],
P. [REDACTED], M. [REDACTED]

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und [REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Brandes und die Richter
Kirchhof, Dr. Fischer, Dr. Zugehör und Dr. Ganter

am 20. Februar 1997
beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das
Urteil des 17. Zivilsenats des Ober-
landesgerichts München vom
25. März 1996 wird nicht angenommen.

Die Beklagte hat die Kosten der Revi-
sion zu tragen.

Der Streitwert für die Revisionsin-
stanz wird festgesetzt auf
100.000 DM.

G r ü n d e

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung und
die Revision im Ergebnis keine Aussicht auf Erfolg (§ 554 b
ZPO).

Die Tatrichter sind rechtsfehlerfrei davon ausgegan-
gen, daß der Sohn der Beklagten die Schulden der A [REDACTED]

- 3 -

S [REDACTED] c.c. gegenüber der Klägerin bereits übernommen hatte,
als die Bürgschaft erteilt wurde.

Brandes

Kirchhof

Fischer

Zugehör

Ganter

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)